

holzmagazin

FACHMAGAZIN FÜR DEN MODERNEN HOLZBAU

www.holzmagazin.com / 08.2016

top	Passivhausvorbild	s18
business	Holzhochhaus	s26
focus	Akkulaufzeit	s38



Was gibt es da zu lachen?

Diese Männer haben lange nachgedacht, wie sie alte Stadthäuser attraktiver machen können – jetzt haben sie die Lösung. Das freut sie natürlich. Ab Seite 08



900011013442 08

HOLZ AM BAU HOLZ AUF DER BAU

Blick in die Zukunft Die BAU 2017 in München steht vor der Tür und widmet sich wieder den Fragen der Zeit. Sie findet alle zwei Jahre statt und ist der Baubranche ein wichtiger Richtungsweiser.

2017 stellen mehr als 2.000 Aussteller auf 180.000 m² Hallenfläche ihre Neuheiten vor – dabei werden sämtliche Branchen und Materialien abgedeckt. Die BAU München nennt sich Weltleitmesse für Architektur, Materialien und Systeme und ist Geschäftsplattform und Meinungsschmiede – hier holt man sich die News zum Wohnungsbau und Innenausbau, Neubau und Renovierung. Hier findet sich nicht nur der Holzbau wieder, gerade in der gewerkeübergreifenden Orientierung eignet sich diese Messe für die Knüpfung interdisziplinärer Kontakte. Von Stein und Erde über Bauchemie und Werkzeuge bis zu Energie-, Gebäude- und Solartechnik finden hier alle Baugewerke etwas und natürlich kommt auch der Holzbau nicht zu kurz: Der Holzbaubranche steht die gesamte Halle B5 zur Verfügung.

ZUKUNFTSFRAGE Bauen und Planen wird in Zukunft immer komplexer. Nur in enger Zusammenarbeit und mithilfe moderner Technologien wird man die Herausforderungen bewältigen können. Diesen Themen widmet sich die BAU 2017 in ihren BAU-Foren. Die Foren finden in verschiedenen Messe-Hallen statt. Halle B0 steht unter dem Motto „Investieren in die Zukunft“ und wird die deutsche Bauwirtschaft, den Nachwuchs und junge Unternehmen unter die Lupe nehmen. Die Halle B0 ist gänzlich dem Thema Forschung gewidmet. Nach einem Spaziergang durch die Halle B5, wo es sich um die Praxis dreht, kann man in Halle B0 einen Blick in die Zukunft werfen. Wo wird gerade geforscht? Wo liegt das Augenmerk und das Interesse der Universitäten? Welche Materialien wer-

den untersucht, welche Technologien sind am Entstehen, woher weht der Wind der Zukunft? Hier findet Innovation statt, hier liest man in der Zukunft der Bauwirtschaft. Gerade als Treffpunkt eignen sich die Foren, oder besser die Kaffeepausen zwischen den Vorträgen. Die Vorträge sind perfekte Ausgangspunkte für Small Talk und beginnende Geschäftsbeziehungen. Packen Sie Ihre Visitenkarten ein und bereiten Sie sich auf viele neue Kontakte vor!

MATERIAL MIT HIRN Smart Building Materials – ein Kernthema der Zukunft. Das klingt derzeit noch ein wenig surreal, aber in Zukunft werden Materialien mit der Außenwelt kommunizieren und sich auf die äußeren Einflüsse einstellen können. Auch BIM ist nach wie vor ein Zukunfts- und Trendthema – auch wenn darüber bereits umfassend berichtet wurde, Lösungen für die Praxis und zur Implementierung sind nach wie vor gefragt. Im Wohnbau sind günstige, serielle Modulbaulösungen gesucht, um leistbaren Wohnraum schaffen zu können und dem starken Zuzug in die Städte standhalten zu können. Außerdem wird darüber diskutiert, wo sich die Märkte der Zukunft befinden – was müssen Architekturbüros in Zukunft machen, wie erkennt man aufstrebende Märkte und wie erschließt man sie? Hier werden Strategien vorgestellt und aus der Praxis berichtet.

HOLZ IM FOKUS Völlig der Holzindustrie gewidmet ist die Halle B5. Heute längst keine Neuheit mehr, wurde hier 2015 noch über das Aufstreben von Holzhochhäusern gesprochen. Welche Überraschungen der Holzbau in den kommen-

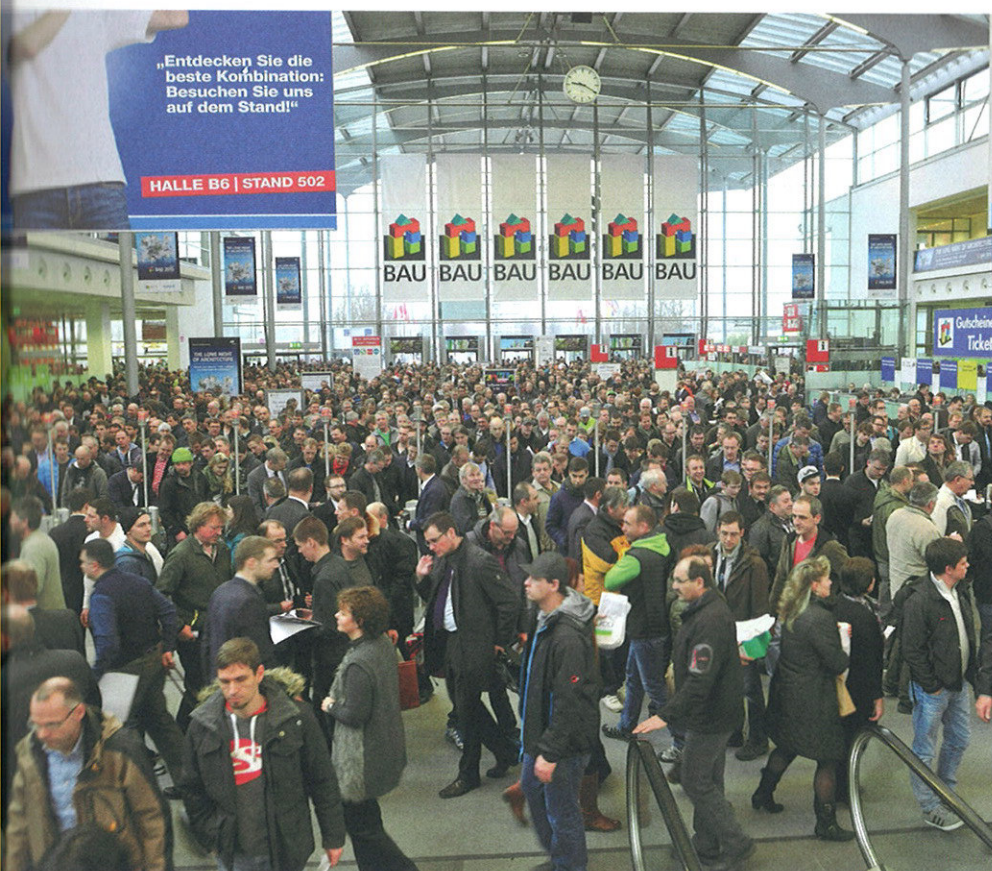
den Jahren bietet, wird hier sichtbar. Die Optimierung der Holz-Systembauweise ist ein spannendes Thema in der Halle B5, aber auch der Innenausbau, Treppen und Bodenbeläge, Holzwerkstoffe und Fassadensysteme werden nicht zu kurz kommen.

DIGITALE SINNSUCHE Der nächste Weg für Holzbauer führt sicherlich in die Messehalle C3 – hier geht es gänzlich um IT für den Bau und Messtechnik. Hier finden die technologischen Veränderungen statt. Die Entwicklung von Software und IT macht auch vor dem Baugewerbe nicht Halt und wer ein bisschen am Ball bleibt, schwimmt auf der Welle der Innovationen vorne mit. Vielleicht findet sich hier das fehlende Software-Teil für eine effizientere Bauabwicklung, womöglich gibt es genau für die quälenden Fragen der Vergangenheit ein Tool und eine Lösung. Gerade Messen sind der geeignete Platz für Fragen aus der Praxis und für Tipps von Gleichgesinnten.

TIPPS ZUR MESSEPLANUNG Eine derart umfangreiche Messe will gut geplant sein. Einfach blind drauf losschauen mag zwar ganz lustig sein, effektiver aber

unten: Die BAU 2017 widmet sich dem Bauen mit allen Materialien. Hier zeigt sich der Maurer-Nachwuchs motiviert, aber auch der Holzbau ist auf der BAU 2017 stark vertreten. rechts: Die BAU 2015 lockte an den 5 Messtagen 235.000 Gäste an. Für 2017 erwartet man mindestens genauso viele Besucher.





ist sicherlich ein gut geplanter Messetag. Für das eine oder andere Messebier wird auch bei guter Planung noch Zeit sein. Die Organisation ist außerdem einfacher als man meint:

<http://exhibitors.bau-muenchen.com>

Hier finden sich alle Aussteller auf einen Blick. Auf Merklisen kann man seine Planung speichern oder man probiert das neue Tool Matchmaking aus, bei dem aufgrund der Interessen und der eingegebenen Keywords interessante Firmen und Veranstaltungen angezeigt werden. So findet man vielleicht etwas völlig Neues, auf das man sonst gar nicht gestoßen wäre. Infos zum Matchmaking und Erklärungen finden sich am BAU-Blog:

<http://www.blog.bau-muenchen.de>

Am BAU-Blog wird schon jetzt über den Branchentreff berichtet, hier finden sich zahlreiche Hintergrund-Infos und Tipps von und zu ausstellenden Firmen. Während der Messe wird der Blog aktuelles Infoportal sein. <<

IVM Chemicals Holz und Möbellacke auf der BAU 2017 in München

Die IVM-Gruppe ist einer der führenden Hersteller von Holz- und Möbellacken in Europa. IVM erwirtschaftet einen Umsatz von über 330 Millionen Euro im Jahr und beschäftigt ca. 1200 Mitarbeiter weltweit, davon über die Hälfte am italienischen Stammsitz in Parona.

Messebesuch auf der BAU 2017 in München
Erstmals präsentiert sich die IVM Chemicals auf der BAU 2017 im Januar in München (Halle/Stand B6/128). Mit dem neuen Ecolabel zertifizierten Hydro UV Spritzlack für den Treppenbau und einem korrosionsfreien industriellen Fußbodenaufbau hat die IVM ein paar spannende Produkte im Gepäck. Weiters werden Beschichtungssysteme für die Fensterindustrie sowie Außenanwendungen auf Holz für den Handwerkerbereich vorgestellt.

Unternehmenserfolg
In den vergangenen Jahren entwickelte sich das Unterneh-

men sehr positiv. Dies ist nicht zuletzt dem Engagement des Geschäftsführers Alexander Kollat zu verdanken. Seit dem Amtsantritt von Alexander Kollat, vor nunmehr 8 Jahren, verzeichnet das Unternehmen nahezu regelmäßig zweistellige Wachstumszahlen nicht zuletzt in der mittlerweile stabilen Kontinuität begründet. „Mit einem erweiterten und verbesserten Produktportfolio auf Messen zu gehen sind wichtige Erfolgsfaktoren bei der Herangehensweise an potenzielle Kunden“, sagt Geschäftsführer Kollat. Er brachte gemeinsam mit dem technischen Leiter Claus Buchholz frischen Wind und viele neue Ideen in



das Traditionsunternehmen. Auch das langfristige Ziel hat der 43-Jährige vor Augen: „Wir wollen auch in Deutschland die Nummer eins auf dem Markt werden.“ Dabei ist er sich bewusst: „Das ist ein Prozess, der einer langfristigen Planung sowie stetiger Verbesserungen bedarf.“

Internationale Produktionsstätte

Neben der Produktionsstätte in Parona, Italien, ist die Gruppe mit Tochterunternehmen in Deutschland, Frankreich, Spanien, Griechenland und Polen vertreten. www.ivmchemicals.com